

# Besuch im Traumraum

## Zu Gast beim Getriebedoktor

Das Komponistenviertel in Kaltenkirchen bei Hamburg ist ein beschaulicher Stadtteil. Kleine Reihenhäuschen schmiegen sich aneinander, umrahmt von liebevoll gestalteten Gärten. Nur ein Mann fährt nicht gerne hierhin: der Postbote. Schuld daran ist der Getriebedoktor, der täglich bis zu 30 Pakete verschickt, und so manche umfangreiche Teile-Lieferung in Empfang nimmt.

Der Getriebedoktor, das sind eigentlich zwei Personen, Kai Mißfeld und seine Frau Ina Mißfeld. Zusammen betreiben sie nicht nur den mittlerweile international bekannten Online-Shop, sondern stellen auch viele Produkte in echter Handarbeit selber her. Als eine der ganz wenigen Gewerbetreibenden der Szene betreiben sie den Funktionsmodellbau hauptberuflich und schreiben seit der Gründung vor über fünf Jahren jedes Jahr zweistellige Wachstumszahlen. „Wir legen großen Wert auf Service und Erreichbarkeit“, kommentiert Kai Mißfeld diese Entwicklung. „Wir haben in den letzten Jahren einen großen Lagerbestand aufgebaut und können in der Regel jedes Teil innerhalb kürzester Zeit ausliefern. Außerdem haben wir immer ein offenes Ohr für Fragen und Kritik unserer Kunden“.

### Hobby zum Beruf

Ursprünglich war der Job als Getriebedoktor als Nebenerwerb angelegt. Der studierte Feinwerktechniker arbeitete über viele Jahre lang erfolgreich als Unternehmensberater, zu seinen Kunden gehörten unter anderem renommierte Namen wie VW oder Airbus.



Der Getriebedoktor und seine bessere Hälfte. Zusammen bewältigen sie mittlerweile hauptberuflich das Tagesgeschäft und sind auf vielen Messen und Ausstellungen vor Ort

Kai Mißfeld an seinem Arbeitsplatz. Hier wird gefeilt, geschraubt, gebaut und repariert



Mit viel Lärm arbeitet sich die Fräse durch das 6 Millimeter starke Aluminium

Die Liebe für den Modellbau und die wachsende Nachfrage nach seinen Produkten führten am Ende zu der Entscheidung, sich ganz der privaten Leidenschaft zu widmen. „Ich konnte mein Hobby in gewisser Weise zum Beruf machen.“, beschreibt Kai Mißfeld seinen Alltag. Lediglich über den wachsenden Papierkram ärgert er sich: „Aber das bleibt nicht aus, wenn man alles sauber und seriös macht.“

Ein Eindruck, der sich beim Betreten seines Reihenhauses bestätigt. Überall stapeln sich Kartons und Staufächer. Der Übergang vom Lager- zum Wohnbereich ist fließend. Aber alles wohl geordnet, gut verpackt und mit Nummern für das dahinter stehende Warenwirtschaftssystem versehen. Eine Art gewaltige Datenbank, eine Eigenentwicklung auf die Kai Mißfeld besonders stolz ist. „Ich kann immer nachvollziehen, wovon ich noch wie viel habe, was bestellt oder gerade verschickt wurde.“ Und die Ordnung zahlt sich aus. Eine Bestellung verlässt in der Regel innerhalb von 24 Stunden die Wohnung. Obgleich dies vor allem seiner Frau zu verdanken ist, die die Pakete packt und für den schnellen Transport zum Kunden sorgt. Nicht ohne dabei übrigens in jede Lieferung noch etwas Süßes zu packen.



Vollgestopft, aber mit System. Jede Schraube, jede Lieferung und jede Bestellung hat ihren Platz und eine feste Nummer



„Wir haben Kunden aus Korea, die bitten uns darum, doch ein paar Tüten Gummibärchen mitzuschicken.“

### Aus allen Nähten

Nur eines verwundert dann doch: Wo der Getriebedoktor überhaupt noch Platz zum Arbeiten an seiner CNC-Maschine und seiner Werkbank findet? Das halbe Reihenhäuschen ist quasi ein einziges Lager. Alles platzt langsam aus den Nähten, vor allem der Keller. Ein deutscher Kunde, der den Getriebedoktor besuchte, brachte es auf den Punkt: „Das ist ein Traumraum!“

„Die Lagerhaltung ist uns wichtig. Nach Möglichkeit wollen wir von jedem Ersatzteil ausreichend vorrätig haben“, sagt Kai Mißfeld. Hintergrund ist dabei nicht nur, dass man den Privatkunden schnell und zuverlässig beliefern möchte, sondern auch



Viele Bauteile entstehen mittlerweile an der CNC-Maschine, die ebenfalls irgendwie noch ihren Platz im Keller des Getriebedoktors findet

Lagerhaltung: Teil der Firmen-Philosophie ist es, von jedem Bauteil genug Bestand auf Lager zu haben

an Händler weiterverkauft. Und das weltweit: „Wir bekommen mittlerweile Bestellungen von allen fünf Kontinenten.“

### Kundennähe

Neben der durchdachten Logistik, dem Service und der schnellen Lieferung gehört auch der persönliche Kundenkontakt zu den Säulen, auf denen die Geschäftsphilosophie des Getriebedoktors fußt. „Bei über 3.000 Kunden kann man sich zwar nicht mehr jeden Namen merken, aber gerade auf Messen erkenne ich doch viele Gesichter sofort wieder und kann diese auch richtig zuordnen.“ Dabei ist ihm der persönliche Kontakt eine Herzensangelegenheit: „Messen sind rein betriebswirtschaftlich gesehen Unsinn. Aber das Schöne ist, die Kunden sagen uns dort, was sie wollen. Und wir machen uns dann Gedanken über die Umsetzung. So einfach ist das.“

Und das ist dann am Ende wohl auch der Grund, warum der Postbote im Komponistenviertel jeden Tag besonders gut frühstücken muss. Allerdings gibt es für diesen armen Mann Hoffnung: Der Getriebedoktor denkt seit einigen Monaten sehr intensiv über eine Expansion nach.

### KONTAKT

Der Getriebedoktor  
Bachstraße 25  
24568 Kaltenkirchen  
Telefon: 041 91/66 87  
Fax: 041 91/602 09  
E-Mail: [info@der-getriebedoktor.de](mailto:info@der-getriebedoktor.de)  
Internet: [www.der-getriebedoktor.de](http://www.der-getriebedoktor.de)